©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N. F., Bd. 8, Heft 3/4: 93—96 — April 1988
ISSN 0723—9912

Zur Tagfalterfauna Israels: Eine Ergänzung

(Lepidoptera, Rhopalocera)

von

KLAUS ROSE

Im Juni 1986 habe ich in dieser Zeitschrift über meine lepidopterologischen Beobachtungen während zweier Israel-Reisen in den Jahren 1980 und 1985 berichtet und in diesem Zusammenhang auch einige systematische Fragen aufgegriffen. Da ich 1986 (23.3 –6.4.) und 1987 (12.4.–26.4., zusammen mit W. BACK) erneut Beobachtungen in Israel anstellen konnte und auf diesen Reisen sowohl neue Fundorte besuchte als auch Lepidopteren-Arten entdeckte, die in meinem Bericht von 1986 nicht enthalten sind, soll meine ursprüngliche Arbeit durch diesen Kurzbericht erweitert und komplettiert werden.

Meine Beobachtungen konzentrierten sich einmal wieder auf die früher schon genannten Gebiete, also 1) die Negev-Wüste bei Mizpe Ramon und Avdat, 2) die Judäische Wüste östlich von Jerusalem, 3) die Umgebung von Arad im Westen des Toten Meeres, 4) die Oase En Gedi am Toten Meer, 5) die Seitentäler am See Genezareth, 6) die Berglandschaft bei Meron. Außerdem wurden aufgesucht:

7) Das Hermon-Gebirge im Dreiländereck Israel, Libanon, Syrien in Höhenlagen zwischen 800 m und 1700 m. Die Gipfelregionen um 2200 m waren Mitte April 1987 noch mit Schnee bedeckt, während die tieferen Lagen mit Blumen übersät waren.

8) Der Anstieg zu den Golan-Höhen östlich des Sees Genezareth bei En Gev.

9) Die vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Gebiete 5–20 km nördlich von Beer Sheva, einer Universitätsstadt am Nordrand des Negev.

Folgende ergänzende Beobachtungen, die auf diesen beiden Reisen angestellt werden konnten, sind erwähnenswert.

Papilionidae

Papilio machaon syriacus VERITY

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Am 27.3.1986 fand ich erwachsene Raupen, die die 2. Generation ergaben, bei Avdat an *Ferula*. BENJAMINI (1983) gibt für die Negev-Wüste *Papilio saharae* OBERTHÜR an, die nach jüngsten Erkenntnissen als Art von *Pap. machaon* getrennt worden ist, vor allem auch wegen der Unterschiedlichkeit der Raupen. Die von mir gefundenen Raupen sind allerdings fast völlig mit *machaon*-Raupen aus Europa identisch. Auch die Falter entsprechen genau dem Habitus von *P. machaon syriacus.*

Papilio alexanor maccabeus STAUDINGER

Am 20.4.1987 konnten kleinere Raupen – ebenfalls an *Ferula* – in Anzahl an geeigneten, felsigen Plätzen in der Nähe des Sees Genezareth festgestellt werden.

Allancastria deyrollei eisneri BERNARDI

Diese hübsche Osterluzeifalterart konnte außer bei Meron – wo sie 1987 nicht selten war – auch im Hermon-Gebirge (1100–1200 m) und am Ostufer des Sees Genezareth beim Aufstieg zu den Golan-Höhen beobachtet werden.

Archon apollinus bellargus STAUDINGER

Von dieser früh im Jahr fliegenden Papilionide wurde am 16.4.1987 noch ein frisches Paar am Hermon in 1200 m Höhe festgestellt. Daneben waren völlig abgeflogene Exemplare zu beobachten.

Pieridae

Madais fausta OLIVER

Ein ♀ fand ich Ende März 1986 bei En Gedi am Toten Meer.

Euchloe falloui ALLARD

Diese Art scheint am Negev ungemein variierende Flugzeiten aufzuweisen, wie schon in meiner Arbeit von 1986 betont wurde. Im Jahre 1986 flogen Ende März vereinzelt noch wenige Falter. 1987 konnte gar am 17.4. nur ein einzelnes ♂ gefunden werden, das wohl der 2. Generation angehörte. Insgesamt war *falloui* bedeutend seltener als 1980 und 1985.

Elphinstonia (Euchloe) charlonia elisabethae HEMMING

E. charlonia flog außer bei Arad auch bei En Gedi und nicht selten östlich von Jerusalem.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Anthocharis gruneri gruneri HERRICH-SCHÄFFER

Diese hübsche Pieride flog Mitte April vereinzelt am Hermon zwischen 1100 und 1700 m. Die Tiere unterscheiden sich von südosteuropäischen Stücken vor allem durch die überwiegende Weißfärbung der Hinterflügel-Oberseite. Sie gleichen türkischen Exemplaren und können insofern zur Nominatunterart gestellt werden.

Anthocharis damone syra VERITY

Auch diese Art war in einzelnen Exemplaren am Hermon anzutreffen. Die Tiere sind habituell mit *damone*-Exemplaren aus dem Libanon identisch.

Nymphalidae

Melitaea deserticola macromaculata BELTER

Diese früh fliegende Art konnte Ende März 1986 – wenn auch weitgehend abgeflogen – in großer Zahl östlich von Jerusalem an grasigen Stellen gefunden werden. Die Hauptflugzeit dürfte die erste Märzhälfte sein.

Satyridae

Melanargia titea titania CALBERLA

Diese Schachbrettfalterart flog in der zweiten Aprilhälfte 1987 östlich von Jerusalem ungemein häufig an grasigen Hängen. Die Variationsbreite ist groß; sie schwankt zwischen fast rein weißen Tieren und solchen mit starker Schwarzfärbung. Auch in den unteren Lagen der Golan-Höhen sowie im Gebiet westlich des Sees Genezareth war der Falter zu finden.

Pseudochazara telephassa telephassa HÜBNER

Diese Satyride flog zusammen mit *M. titea* ebenfalls nicht selten östlich von Jerusalem.

Maniola telmessia telmessia ZELLER

M. telmessia war in der 2. Aprilhälfte 1986 in Seitentälern westlich des Sees Genezareth anzutreffen.

Lycaenidae

Thersamonia thersamon thersamon ESPER

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Wie schon in den vorhergehenden Jahren konnte dieser Rötling bei Jerusalem nur einzeln aufgefunden werden. Ich habe ihn auch in der Negev-Wüste festgestellt.

Cyaniris antiochena antiochena LEDERER

Am 22.4.1987 begann die Flugzeit dieser Bläulingsart bei Meron. Die stark blau übergossenen ♀ mit roten Randbinden sind habituell mit Faltern identisch, die ich im Libanon-Gebirge gefangen habe.

Plebejus pylaon cleopatra HEMMING
Plebejus pylaon philbyi GRAVES

Auf die Schwierigkeiten der subspezifischen Gliederung von *pylaon* in Südisrael habe ich schon in meiner früheren Arbeit aufmerksam gemacht. Die Unterart *cleopatra* fand ich Ende März 1986 an kleinen verwilderten Plätzen innerhalb von Kulturgelände nördlich von Beer Sheva. In der Tat sind die ♀ von Beer Sheva insgesamt bedeutend dunkler als *pylaon*-♀ von Avdat.

Plebejus loewii uranicola WALKER

Diese schöne Unterart konnte ich während ihrer Hauptflugzeit vom 17.–24.4.1987 bei Avdat und Mizpe Ramon beobachten. Während die ♂ einheitlich hellblau sind (viel heller als türkische und iranische *loewii*), erscheinen die blauen und braunen ♀ mit vielen Übergängen derart variabel, daß kaum ein ♀ dem anderen gleicht. Die blauen und braunen ♀-Formen fliegen etwa im Verhältnis 2:1. Ein einzelnes ♂ fand ich auch am 14.4. östlich von Jerusalem.

Literatur

BENJAMINI, D. (1983): Distribution list oft the butterflies of Israel West of the Jordan river (Lepidoptera). – Israel J. Entomol. **17**: 23–36.

ROSE, K. (1986): Zur Tagfalterfauna Israels und der besetzten Gebiete Westjordaniens (Lep.: Papilionoidea). – Nach. ent. Ver. Apollo (Frankfurt), N. F., **7** (1): 1–9

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. KLAUS ROSE, Am Eselsweg 1, D–6500 Mainz-Bretzenheim